



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS . AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

Landesverband Steiermark

Walter Kastner, Pressereferent  
Steyrergasse 137, 8010 Graz  
Mobil.: 0664 840-480-4  
Mail: presse@chess.at

**Presseaussendung**

**31.03.2010**

### Landesmeisterschaften – Ankündigung Schnellschach

**Ausgeschrieben sind nun alle Landesmeisterschaften. Gleisdorf hat sich bereit erklärt vor dem Finale der Landesliga mit einer gemeinsamen Schlussrunde am Tag davor auch die Landesmeisterschaft im Schnellschach zu organisieren.**

Die Schnellschachlandesmeisterschaft wird somit am 23. April in Gleisdorf ausgetragen. Die Ausschreibung findet sich auf der Website des Landesverbandes Steiermark zum Download. Anmeldungen sind ab sofort möglich, können aber auch am Spieltag vor Ort erfolgen.

Die Landesmeisterschaften der allgemeinen Klasse (03.06.-06.06.2010) sowie jene der Damen (04.06.-06.06.2010) werden als K.O.-Turnier in Frauental ausgetragen. Interessenten können sich bereits melden. Neben den qualifizierten Spieler/innen werden vom Landesverband die verbleibenden Plätze nach Eingang der Nennungen vergeben. Kriterien sind Spielstärke und regionale Gesichtspunkte.

Die Landesmeisterschaft im Blitzschach folgt zum Abschluss am Vorabend des Grazer Schach Festivals 2010 am 27.08.2010 im Brauhaus Puntigam.

### Bundesliga – Holz Dohr ist Vizemeister

**Sparkasse Jenbach holt mit einem Trauflauf den Titel erstmals nach Tirol. Wacker schlagen sich die steirischen Teams. Holz Dohr holt die Silbermedaille, Styria Graz landet auf Rang 4 und Fürstenfeld Rang 6.**

Die Bundesliga Saison 2009/2010 steht ganz im Zeichen von Jenbach. Die Tiroler dominieren die Liga in einer Art und Weise wie dies mit Ausnahme von Merkur Graz noch keinem anderen Team je gelungen ist. Jenbach gewinnt alle elf Mannschaftskämpfe und verliert von insgesamt 66 Partien nur drei. Herausragende Leistungen bringen der ehemalige Jugendweltmeister Peter Acs aus Ungarn (9/10, Performance 2825), Philipp Schlosser (9/11, 2736) und Deutschlands Bundestrainer Uwe Bönsch (8/11). Allerdings fällt keiner im Team wirklich ab, einziger Wehmutstropfen ist der Österreicheranteil im Verhältnis 1:5.

Erneut einen Vizemeistertitel feiert Holz Dohr. Captain Alexander Dohr will der ersehnte Titelgewinn einfach nicht gelingen. Dabei ist das Team nominell sogar eher stärker als Jenbach aufgestellt und spielt auch durchwegs eine gelungene Saison, doch kommt die Niederlage in Runde 5 im direkten Duell mit Jenbach einer Vorentscheidung gleich. Die zweite Saisonniederlage in der Schlussrunde gegen Baden ist bereits bedeutungslos. Wie Jenbach setzt auch Holz Dohr auf starke Legionäre, aber keinem gelingt eine Performance über 2600.



Igor Kurnosov (Fürstenfeld)



Alexander Beliavsky (Holz Dorh)

Der zweite avisierte heiße Titelkandidat Baden kann ebenfalls nicht recht überzeugen, holt aber mit Team- und Kampfgeist in der heimischen Schlussrunde im Rahmen des Schachfestivals in Baden doch noch Rang drei und damit die Bronzemedaille. Eine überzeugende Leistung bringt Österreichs Bundestrainer David Shengelia, der ungeschlagen 8,5 Punkte bei einer Performance von 2659 holt.

Ein ähnliches Ergebnis gelingt Österreichs Nummer 1, Markus Ragger, für Maria Saal auf Brett 1. Ragger bleibt wie Shengelia ungeschlagen, holt 6 Punkte und erneut eine Performance über 2600. Maria Saal kämpft lange an der Spitze mit, fällt aber mit zwei Niederlagen in den Schlussrunden noch auf Rang 7 zurück. Die Kärntner beschränken sich mit zwei Legionären und bieten so beispielhaft jungen Österreichern die Möglichkeit zum Einsatz in der Bundesliga. Neben Ragger kommen Kreisl, Schachinger, Halvax, Hartl, Ertl und Reschun zum Einsatz.



David Shengelia



Mario Schachinger

Die steirischen Teams von Styria Graz und Fürstenfeld platzieren sich mit Rang 4 und 6 im vorderen Mittelfeld. Österreichs National-Coach Zoltan Ribli zeigt angefeuert von der 30 Züge Regel seine Klasse und gewinnt fünf Partien von 11 bei nur einer Niederlage. Eva Moser kommt siebenmal zum Einsatz und erzielt vier Punkte. Wie Moser spielt der Grazer Walter Wittmann mit 3,5 Punkten aus 7 Partien ein Ergebnis im Rahmen der Erwartung. Fürstenfeld hat heuer mit dem Russen Igor Kurnosov einen absoluten Klassemann am Spitzenbrett. Kurnosov holt auf Brett 1 ein Ergebnis von 7,5 Punkten bei einer Performance von 2680. Ein tolles Finish zeigt Nachwuchshoffnung Florian Pötz mit drei Siegen in Serie zum Saisonfinale. Fürstenfeld.

Vorzeitig entschieden war der Kampf um den Klassenerhalt. In der Vorschlussrunde macht Hohenems mit einem Sieg gegen Mayrhofen/Zillertal alles klar. Die Tiroler müssen ebenso absteigen wie ASVÖ Pamhagen und Husek Wien, der Meister des Vorjahres.

Allerdings ist die Mannschaft in keiner Position mehr vergleichbar mit dem ehemaligen Siegerteam. Drei Absteiger waren vorhersehbar, da nominell doch deutlich schwächer aufgestellt als alle anderen Teams.

Am Ende der Saison ist eines klar. Sparkasse Jenbach überstrahlt als Siegerteam einfach alles...

Ergebnisse der Runden 8-11

<b>8. Runde am 27.03.2010 um 16.00</b>					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	Holz Dohr	ASVÖ Pamhagen	5½	:	½
2	ASVÖ Wulkaprodersdorf	SK Sparkasse Fürstenfeld	4½	:	1½
3	ASVÖ SK Lackenbach	SK Kl.Ztg.MPÖ Maria Saal	2	:	4
4	Styria Graz	Mayrhofen/Zillertal	5	:	1
5	Sparkasse Jenbach	SK Advisory Invest Baden	3½	:	2½
6	SK Hohenems	Husek Wien	3½	:	2½
<b>9. Runde am 28.03.2010 um 14.00</b>					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	Husek Wien	Holz Dohr	1	:	5
2	SK Advisory Invest Baden	SK Hohenems	3½	:	2½
3	Mayrhofen/Zillertal	Sparkasse Jenbach	½	:	5½
4	SK Kl.Ztg.MPÖ Maria Saal	Styria Graz	2½	:	3½
5	SK Sparkasse Fürstenfeld	ASVÖ SK Lackenbach	5	:	1
6	ASVÖ Pamhagen	ASVÖ Wulkaprodersdorf	2½	:	3½
<b>10. Runde am 29.03.2010 um 16.00</b>					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	Holz Dohr	ASVÖ Wulkaprodersdorf	3½	:	2½
2	ASVÖ SK Lackenbach	ASVÖ Pamhagen	5½	:	½
3	Styria Graz	SK Sparkasse Fürstenfeld	3	:	3
4	Sparkasse Jenbach	SK Kl.Ztg.MPÖ Maria Saal	3½	:	2½
5	SK Hohenems	Mayrhofen/Zillertal	4	:	2
6	Husek Wien	SK Advisory Invest Baden	1	:	5
<b>11. Runde am 30.03.2010 um 10.00</b>					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	SK Advisory Invest Baden	Holz Dohr	4	:	2
2	Mayrhofen/Zillertal	Husek Wien	4½	:	1½
3	SK Kl.Ztg.MPÖ Maria Saal	SK Hohenems	2½	:	3½
4	SK Sparkasse Fürstenfeld	Sparkasse Jenbach	1½	:	4½
5	ASVÖ Pamhagen	Styria Graz	1½	:	4½
6	ASVÖ Wulkaprodersdorf	ASVÖ SK Lackenbach	3½	:	2½

Endstand Bundesliga 2009/2010

Rg.	Team	Anz	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	Sparkasse Jenbach	11	11	0	0	<b>22</b>	49,5
2	Holz Dohr	11	8	1	2	<b>17</b>	42,0
3	SK Advisory Invest Baden	11	7	1	3	<b>15</b>	39,5
4	Styria Graz	11	6	2	3	<b>14</b>	39,5
5	ASVÖ Wulkaprodersdorf	11	7	0	4	<b>14</b>	36,0
6	SK Sparkasse Fürstenfeld	11	5	2	4	<b>12</b>	37,0
7	SK Kl.Ztg.MPÖ Maria Saal	11	6	0	5	<b>12</b>	34,0
8	ASVÖ SK Lackenbach	11	5	0	6	<b>10</b>	30,5
9	SK Hohenems	11	4	1	6	<b>9</b>	30,0
10	Mayrhofen/Zillertal	11	2	0	9	<b>4</b>	22,5
11	ASVÖ Pamhagen	11	0	2	9	<b>2</b>	19,0
12	Husek Wien	11	0	1	10	<b>1</b>	16,5

## **Termine**

---

### **01.04.2010, Osterschinkenblitzturnier**

Wagna - Vereinsheim (Eisenbahnerstraße), Beginn: 19.00 Uhr, Nennschluss: 18:30.

---

### **06.04.-17.05.2010, Gleisdorfer Stadtmeisterschaft**

Gleisdorf - AMBIO Restaurant & Cafe, Ludersdorf 205, 7 Runden Schweizer System.

---

### **23.04.2010, Landesmeisterschaft Schnellschach**

Gleisdorf - AMBIO Restaurant & Cafe, Ludersdorf 205, 7 Runden Schweizer System,  
Bedenkzeit: 10 Minuten und 5 Sekunden pro Zug.

Details siehe <http://styria.chess.at> .